Die Volkshochschule Klappholttal
Klappholttal, die Akademie am Meer, liegt zwischen den Nordseebädern Kampen und List am Rand des Nordsylter Naturschutzgebietes, unmittelbar hinter dem Weststrand der Insel und inmitten der einmaligen Dünenlandschaft. Die Volkshochschule Klappholttal ist eine Stätte der Jugend- und Erwachsenenbildung. Sie ist eine der ältesten Volkshochschulen in Schleswig-Holstein (bereits 1919 gegründet). Träger der Institution ist der gemeinnützige Verein „Nordseeheim Klappholttal e.V.“.

Anreise
Etwa vier Kilometer nördlich von Kampen zweigt von der Landstraße der Privatweg nach Klappholttal ab. Die Akademie am Meer ist auch mit Bus (Linie 1) oder Taxi von Westerland aus zu erreichen. Busse fahren bis zur Haltestelle Vogelkoje (Abzweigung Klappholttal). Von dort sind es 800 m zu Fuß nach Klappholttal. Für Personenwagen steht ein Parkplatz zur Verfügung.

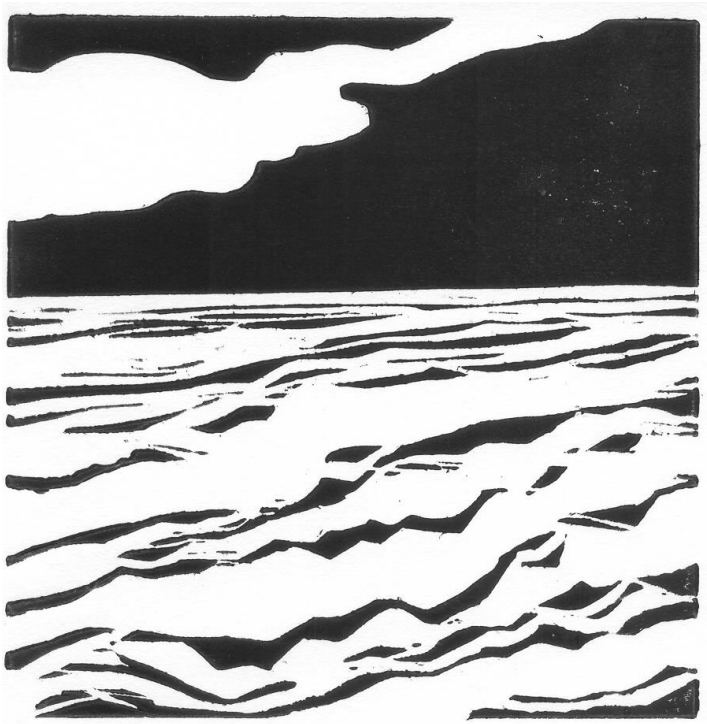
Unterkünfte und Mahlzeiten
Die Gäste wohnen in einfachen, aber behaglich eingerichteten Einzel-, Doppel- oder Mehrbetthäusern. Die Häuser liegen verstreut im akademieeigenen Dünengebiet, das 7,5 ha umfasst. An der Rezeption im Verwaltungsgebäude liegen die Zimmerschlüssel für Sie bereit. Am Abreisetag räumen Sie bitte die Zimmer bis 10.00 Uhr. Soweit nicht im Programm anders vermerkt, steht das Frühstück von 7.30 Uhr bis 10.00 Uhr, das Mittagessen von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr, das Abendessen von 18.00 Uhr bis19.30 Uhr im Haus Uthland bereit.

Teilnahme
Die Gebühr für die Teilnahme an dem Seminar beträgt 260,- Euro. Hinzukommen Kosten für Unterkunft und Verpflegung von 65,- Euro pro Tag. Der Zuschlag für ein Einzelzimmer beträgt 12,- Euro pro Übernachtung.
Hinzukommen 1,50 € Kurtaxe pro Tag.
Die Seminarteilnahme erfolgt auf eigene Verantwortung der Teilnehmer.

Bitte melden Sie sich umgehend an.

Akademie am Meer
Volkshochschule Klappholttal
25992 List/Sylt
Telefon: (04651) 955 0
Telefax: (04651) 955 55
e-mail: info@akademie-am-meer.de

Akademie am Meer
Volkshochschule Klappholttal
auf Sylt



Holzschnittwerkstatt

- Form und Farbe –
mit Gunda Kupfer

29. Februar bis 7. März 2020

Holzschnittwerkstatt
Form und Farbe

Die Kunst des Holzschneidens bietet interessante, spannende und lehrreiche Einblicke in kompositorische Fragen zu Linien, Formen und Flächen. Die Umsetzung einer Bild-Idee wird im Holzschnitt auf eine Klarheit und Einfachheit reduziert. Die Farbe soll üppig als wesentlicher Bestandteil der Bildsprache eingesetzt werden. Es gibt viele Optionen in den unterschiedlichsten Ausdrucksformen; ob gegenständlich, konkret oder experimentell gearbeitet wird. Planung, Umsetzung und Zufall machen den Holzschnitt zum spannenden Prozess.

Eigendynamik und das Erkennen des persönlichen künstlerischen Ausdrucks werden mit einfließen und bieten eine malerische Gestaltungsebene.

Durch Veränderung der einzelnen „Druck-Zustände“ können immer wieder völlig neue Variationen entstehen. Probedrucke (Handabzüge) machen den jeweiligen Stand sichtbar.

Da eine individuelle Begleitung im Vordergrund steht können Einsteiger und Fortgeschrittene gleichermaßen ihre Freude am schöpferischen Tun ausleben.

Gunda Kupfer
Leitung und Vorbereitung

Hartmut Schiller M.A.
Akademieleiter

Titelbild: Holzschnitt von Gunda Kupfer

Gunda Kupfer(Kurzbiographie)
Jahrgang 1943, wirkte 20 Jahre als freischaffende Künstlerin und Dozentin an der Nord- und Ostseeküste. Mittlerweile lebt und arbeitet sie an der malerischen Bergstraße in der Nähe von Heidelberg. Seit 1998 Lehrtätigkeit an der Akademie am Meer, Klappholttal.

Bitte mitbringen:
Schere, Lineal, weicher Bleistift, Radiergummi, Aquarell- oder Tuschfarben, Skizzenblock, Pinsel ab Größe 12, Klebestick und evtl. eine Mappe/Pappe für den Transport der entstandenen Arbeiten.

Druckstöcke, Papier und Druckfarben werden nach Verbrauch abgerechnet. **Das gesamte Holzschnitt-Werkzeug stellt die Akademie leihweise zur Verfügung.**

Programm

Samstag, 29. Februar 2020
16.00 Uhr Anreise und Zimmervergabe im vhs-Büro
18.00 Uhr Abendessen
19.15 Uhr Begrüßung und Einführung von Gunda Kupfer
Einrichten der Arbeitsplätze in der Werkstatt

Sonntag bis Donnerstag, 1. bis 5. März 2020
ab 7.30 Uhr Frühstück
ab 9.30 Uhr Arbeiten in der Werkstatt
12.30 Uhr Mittagessen
16.00 Uhr Arbeiten in der Werkstatt
18.30 Uhr Abendessen
19.30 Uhr Fortsetzen der Arbeit – offene Werkstatt –

Donnerstag, 5. März 2020
Abschluss der letzten Drucke wegen Trocknung der Farben!

Freitag, 6. März 2020
ab 7.30 Uhr Frühstück
9.30 Uhr Einrichtung einer Werkschau und Bildbesprechung
12.30 Uhr Mittagessen
14.30 Uhr Kaffeetrinken (evtl. auswärts)
17.00 Uhr Gestalten von kleinen Papierarbeiten (Montagen, Leporellos u.ä.)
18.30 Uhr Abendessen
19.30 Uhr Präsentation, Fortsetzung der Abschlussarbeit und Atelierfest

Samstag, 7. März 2020
ab 7.30 Uhr Frühstück, anschließend Abreise